

# NAFAB Foams

## Informationen nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des

**Sicherheitsdatenblattes** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006

Handelsname: **Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach DIN EN 13 163**

Überarbeitet am: **01.10.2015** Datum des Inkrafttretens: **17.09.2013**

Seite 1 von 7

### 1. Bezeichnung des Erzeugnisses und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Produktname: EPS-Flach-/Gefälledämmplatte Standard  
EPS-Flach-/Gefälledämmplatte Plus  
EPS-Flach-/Gefälledämmplatte Extra  
EPS-Flach-/Gefälledämmplatte Spezial

(expandierbares Polystyrol), Farbe weiß

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Das Erzeugnis wird als Dämm-/Baumaterial im Bauwesen / Straßenbau und als Verpackungsmaterial verwendet. **Anwendungen, die dem Lebensmittelrecht unterliegen, sind in dieser Information ausgenommen.**

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der die Information bereitstellt Hersteller/Lieferant:

NAFAB Foams GmbH  
Schwarzer Weg 7-37  
53227 Bonn  
Deutschland

Telefon + 49(0) 228 – 85054130  
E-Mail: [info@nafab-foams.de](mailto:info@nafab-foams.de)

Telefax + 49(0) 228 - 85054131

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Erzeugnisses nach Verordnung (EG) Nr. 1272 / 2008

Das Erzeugnis ist nach GHS-Kriterien nicht einstufungspflichtig

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Das Erzeugnis ist nach GHS-Kriterien nicht kennzeichnungspflichtig

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Bei bestimmungsgemäßen Gebrauch gehen von diesem Erzeugnis keine besonderen Gefahren für Mensch und Umwelt aus.

# NAFAB Foams

## Informationen nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des

**Sicherheitsdatenblattes** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006

Handelsname: Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach DIN EN 13 163

Überarbeitet am: 01.10.2015 Datum des Inkrafttretens: 17.09.2013

Seite 2 von 7

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Name: Expandiertes Polystyrol

Synonyme: EPS, Polyphenylethen

Inhaltsstoffe	CAS-Nummer	Gehalt	EG-Nr.	EG-Gefahr	R-Sätze
Polystyrol	9003-53-6	> 97 % (w/w)	-	-	-
Pentan/Isopentan	109-66-0 und 78-78-4	< 2 % (w/w)	203-692-4 und 201-142-8	F+;Xn;N	R12,65,66,67 R 51/53
Hexabromcyclododecan	25637-99-4 oder 3194-55-6	0,5-1,0 % (w/w)	247-148-4 oder 221-695-9	N	R 50/53

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel

Wasserdampf, Schaum, trockene Löschmittel

##### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Erzeugnis ausgehende Gefahren

Bei einem Brandfall kann freigesetzt werden:

Ruß, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Styrol, Spuren von Bromwasserstoff, aliphatische Kohlenwasserstoffe, Dämpfe schwerer als Luft. Das Erzeugnis neigt im Brandfall zu starker Rußbildung mit erheblicher Sichtbehinderung.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit vollständiger Schutzkleidung und umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät

# NAFAB Foams

## Informationen nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des

**Sicherheitsdatenblattes** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006

Handelsname: Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach DIN EN 13 163

Überarbeitet am: 01.10.2015 Datum des Inkrafttretens: 17.09.2013

Seite 3 von 7

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Nicht zutreffend

### 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Hinweise zum sicheren Umgang

- In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen
- Nach Gebrauch die Hände waschen
- Entwicklung von Stäuben vermeiden; Stäube nicht einatmen
- Keine Dämpfe oder Ausdünstungen erhitzter Produkte einatmen
- Beim Heißdrahtschneiden für gute Belüftung sorgen

##### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Erzeugnis ist nach DIN 4102-1 schwerentflammbar; Baustoffklasse B1; als nicht brennend abtropfend/abfallend bewertet.

Von Zündquellen fernhalten. Beim Arbeiten mit offener Flamme sollten Feuerlöscher bereitstehen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagertemperatur < 80°C einhalten

Unverträglichkeit gegenüber organischen Lösungsmitteln beachten.

Offenes Feuer und Zündquellen fernhalten

Bei ansonsten sachgemäßer Lagerung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung Expositionsgrenzwerte nach TRGS 900

Die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Staubgrenzwerte sind beim mechanischen Bearbeiten der EPS-Hartschäume, wie beim Fräsen oder Schleifen zu beachten.

#### Allgemeiner Staubgrenzwert

alveolengängige Fraktion: 3 mg/m<sup>3</sup>

einatembare Fraktion: 10 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2(II)

Die nachfolgend aufgeführten Arbeitsplatzgrenzwerte für Pentan und Styrol sind Werte für die reinen Stoffe und dienen zur Vervollständigung der Information. Beim bestimmungsgemäßen Gebrauch der EPS-Hartschäume werden diese Werte deutlich unterschritten.

#### Pentan / Isopentan

AGW: 1000 ml/m<sup>3</sup>

3000 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2(II)

# NAFAB Foams

## Informationen nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des

**Sicherheitsdatenblattes** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006

Handelsname: **Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach DIN EN 13 163**

Überarbeitet am: **01.10.2015** Datum des Inkrafttretens: **17.09.2013**

---

Seite 4 von 7

### **Styrol**

AGW: 20 ml/m<sup>3</sup>

86 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2(II)

Y – Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des

Arbeitsplatzgrenzwertes(AWG) und des biologischen Grenzwertes(BGW) nicht zu befürchten ist.

### **Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung**

Atenschutz: Erforderlich beim Auftreten von Stäuben. Filter P1 (EN 143)

Augenschutz: Nicht erforderlich

Handschutz: Nicht erforderlich

### **Angaben zur Arbeitshygiene**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

Zum vorbeugenden Hautschutz Verwendung von Hautschutzpflegemitteln entsprechend der Empfehlungen der Berufsgenossenschaften

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Aggregatzustand:** fest, geschlossene Zellstruktur

**Form:** Blöcke, Platten, Formteile, Perlen

**Farbe:** weiß, grau oder eingefärbte Erzeugnisse

**Geruch:** schwacher Eigengeruch

**pH-Wert:** nicht anwendbar

**Erweichungstemperatur:** 85°C – 100°C

**Siedetemperatur:** nicht anwendbar

**Zündtemperatur:** ca. 370 °C

**Selbstentzündungstemperatur:** ca. 450 °C

**Rohdichte:** 10 bis 40 kg/m<sup>3</sup>

**Löslichkeit:** unlöslich in Wasser; löslich in verschiedenen organischen Lösungsmitteln und aromatischen Kohlenwasserstoffen

## **10. Stabilität und Reaktivität**

### **Zu vermeidende Bedingungen**

Temperaturen > 100°C (Erweichungstemperatur). Bei Temperaturen > 220°C tritt thermische Zersetzung ein.

Bei bestimmungsmäßiger Verwendung ist das Erzeugnis stabil und reaktionsträge.

### **Zu vermeidende Stoffe**

Organische Lösemittel; aromatische Kohlenwasserstoffe

### **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Siehe Kapitel 5

# NAFAB Foams

## Informationen nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des

**Sicherheitsdatenblattes** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006

Handelsname: **Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach DIN EN 13 163**

Überarbeitet am: **01.10.2015** Datum des Inkrafttretens: **17.09.2013**

---

Seite 5 von 7

### 11. Angaben zur Toxikologie

#### Akute Toxizität

Daten zur akuten Toxizität liegen nicht vor

#### Subakute bis chronische Toxizität

Daten zur subakuten und chronischen Toxizität liegen nicht vor

#### Sonstige Hinweise zur Toxizität

Nachteilige Auswirkungen sind beim sach- und bestimmungsgemäßen Gebrauch des Erzeugnisses bisher nicht bekannt geworden.

### 12. Umweltbezogene Angaben

#### Ökotoxizität

Keine toxische Wirkung im Bereich der Wasserlöslichkeit bekannt

#### Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar und wasserunlöslich.

#### Bioakkumulationspotential

Aufgrund der Konsistenz und der Wasserunlöslichkeit des Produktes ist eine Bioverfügbarkeit nicht wahrscheinlich.

#### Zusätzliche Hinweise

Aufgrund bisher vorliegender Erkenntnisse sind negative ökologische Wirkungen nicht bekannt. Das Erzeugnis ist chemisch neutral, nicht wasserlöslich und gibt keine wasserlöslichen Stoffe ab. Dieses Erzeugnis enthält einen Stoff, HBCD, der als für die Umwelt gefährlich eingestuft ist. HBCD ist fest in das Polymergerüst inkorporiert, wird nicht emittiert und nicht eluiert. Neuere Studien über Wasserorganismen haben gezeigt, dass das Erzeugnis diesen Stoff zwar enthält, aber keine negativen Auswirkungen auf Wasserorganismen entfaltet. Das Erzeugnis ist in Bezug auf Umweltgefahren nicht einzustufen.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Erzeugnis

EPS-Hartschaum kann werkstofflich, rohstofflich und thermisch wiederverwertet werden. Bei der Abfallentsorgung sind die Verordnungen und Gesetze der jeweiligen Länder zu beachten. Die Entsorgung über Fachbetriebe und die Behandlung in Müllverbrennungsanlagen ist problemlos möglich.

Nach Richtlinie 2000/532/EG und Abfall-Verzeichnisverordnung (AVV) ist EPS-Hartschaum in die Gruppe der Bau- und Abbruchabfälle eingestuft.

Abfallschlüsselnummer gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung

17 06 04 – Dämmmaterial mit Ausnahme des Materials, welches unter Abfallnummer 17 06 01 und 17 06 03\* fällt.

# NAFAB Foams

## Informationen nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des

**Sicherheitsdatenblattes** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006

Handelsname: **Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach DIN EN 13 163**

Überarbeitet am: **01.10.2015** Datum des Inkrafttretens: **17.09.2013**

Seite 6 von 7

### Verpackungen der Produkte

Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen zugeführt werden.

Vollständig entleerte Verpackungen können dem Recyclingprozess zugeführt werden.

### 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 15. Rechtsvorschriften

#### Kennzeichnung nach EU-Richtlinie

Nicht kennzeichnungspflichtig

#### Nationale Vorschriften

*Gefahrstoffverordnung* Anhang IV Nr.22, 3. Abschnitt: allgemeine Schutzmaßnahmen

*TRGS 500, Schutzmaßnahmen* Mindeststandards

BGV A1 Grundsätze der Prävention

BGR 189 Einsatz von Schutzkleidung

BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten

BGR 192 Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz

BGR 195 Einsatz von Schutzhandschuhen

BGR 197 Benutzung von Hautschutz

Merkblatt M 054 BG Chemie: Styrol und styrolhaltige Zubereitungen

**Wassergefährdungsklasse** nicht wassergefährdend

### 16. Sonstige Angaben

#### Geeigneter Verwendungszweck

EPS-Hartschaum wird als Dämm-/Baumaterial im Bauwesen / Straßenbau und als

Verpackungsmaterial verwendet. **Anwendungen, die dem Lebensmittelrecht unterliegen, sind nach wie vor ausgenommen.**

#### Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze die im Kapitel 3 genannt sind:

F+ hochentzündlich

Xn gesundheitsschädlich

N umweltgefährlich

R12 hochentzündlich

R 51/53 giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 65 gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

R 66 wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

#### NAFAB Foams GmbH

Schwarzer Weg 37 D-53227 Bonn

Tel. +49 (0)228 85054130 Fax. +49 (0)228 85054131

e-mail: [info@nafab-foams.de](mailto:info@nafab-foams.de)

<http://www.nafab-foams.de>

Geschäftsführer: Jörg M. Pradler

Kreissparkasse Köln (KSK)

Commerzbank AG Ludwigsburg

Amtsgericht Bonn HRB 21398

IBAN DE21 3705 0299 0001 0454 04

SWIFT-BIC COKSDE33XXX

IBAN DE46 6044 0073 0375 4090 00

SWIFT-BIC COBADEFFXXX

USt-IdNr. DE300311806

# NAFAB Foams

## Informationen nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des

**Sicherheitsdatenblattes** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006

Handelsname: **Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach DIN EN 13 163**

Überarbeitet am: **01.10.2015** Datum des Inkrafttretens: **17.09.2013**

---

Seite 7 von 7

R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Sonstiger Hinweis

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf unserer derzeitigen Kenntnisse und Erfahrungen und beschreiben das Erzeugnis im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften und Beschaffenheit der Erzeugnisse dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie etwaige Schutzrechte sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.